

# STRATEGIE: TECHNISCHE RESSOURCEN

– Vorgehensweisen, die zu mehr befähigen –

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
GEISTIGES EIGENTUM	<p>Abgeschieden - die Funktion ist nur wenig verwoben mit anderen Unternehmensteilen und leistet nur einen minimalen Erfolgsbeitrag</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bleibt unbeachtet</li></ul>	<p>Reaktiv - in klassischer Feuerwehr-Manier reagiert die Funktion auf Probleme, die im Unternehmen auftreten, hat nie eigene Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vergütung für Patente</li><li>• Belange des geistigen Eigentums sind Sache der Rechtsabteilung</li></ul>	<p>Proaktiv - technische Funktion besitzt viele neue Ideen und besitzt langfristige Strategie, die jedoch unzulänglich auf andere Funktionen abgestimmt ist</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Selektive Patentanmeldungen in Abwägung der Vor- und Nachteile einer Offenlegung</li><li>• Lizenznahme wenn nötig, Lizenzvergabe auf Anfrage</li><li>• Geschäftsgeheimnisse werden erforderlichenfalls vor Gericht verteidigt</li></ul>	<p>Integriert - die Arbeit der Funktion unterstützt voll das aktuelle Geschäft und sorgt außerdem für neue Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung von Chancen aufgrund geistigen Eigentums gehört zur Unternehmensstrategie wie zu den Regeln des Projektmanagements</li><li>• Lizenznahme, um sich klare Ausrichtung, Schnelligkeit, externe Vergleichbarkeit und Chancen zum Lernen zu erhalten</li><li>• Das technische Personal "rotiert" durch "Abteilung geistiges Eigentum"</li><li>• Umfangreiche Vorkehrungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen, ohne in krankhaftes Mißtrauen zu verfallen</li></ul>
FINANZIELLE MITTEL	<ul style="list-style-type: none"><li>• In Vorjahreshöhe plus Inflationszuschlag abzüglich unternehmensweitem positivem Cash-flow oder "nach Gefühl"</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entsprechen jeweils durchschnittlichem Branchenniveau</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung der Entwicklung neuer, leistungssteigernder Arbeitskräfte</li><li>• Erhaltung und Ausbau der Qualifikationsgrundlagen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flexible Mittelzuweisung, mit Blick auf den potentiellen Beitrag zum Geschäft in kurzer oder langer Sicht</li><li>• Minimale Schwankungen, selbst bei variierendem Cash-flow</li><li>• Abwägende Betrachtung der Unternehmenssteuern und vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Internen und Externen</li><li>• Genehmigung des Budgets im voraus auf 3 Jahre</li></ul>

# STRATEGIE: TECHNISCHE RESSOURCEN

– Vorgehensweisen, die zu mehr befähigen –

## BETRIEBS- STÄTTEN UND ANLAGEN

**Stufe 1**  
Abgeschieden - die Funktion ist nur wenig verwoben mit anderen Unternehmensteilen und leistet nur einen minimalen Erfolgsbeitrag

- Veraltete Betriebe und Anlagen
- Erratische Anschaffungen
- Keine budgetierten Schulungskosten
- Begrenzt durch fixe Kapitalzuteilung

**Stufe 2**  
Reaktiv - in klassischer Feuerwehr-Manier reagiert die Funktion auf Probleme, die im Unternehmen auftreten, hat nie eigene Strategien

- Anschaffungen von Anlagen werden mit Arbeitseinsparungen (Rationalisierungen) gerechtfertigt, nicht aber mit strategischer Nützlichkeit
- Ausstattung der Betriebsstätten mit Einrichtungen und Personal erfolgt ohne eingehenden Meinungsaustausch
- Vorgehensweisen schlecht durchdacht und übermäßig bürokratisch

**Stufe 3**  
Proaktiv - technische Funktion besitzt viele neue Ideen und besitzt langfristige Strategie, die jedoch unzulänglich auf andere Funktionen abgestimmt ist

- Detailliert geplante Implementierung
- Schulungsmaßnahmen werden in den Budgets für Ausrüstung mitberücksichtigt
- Mittelanforderungen werden auch mit langfristigen und nicht direkt greifbaren Vorteilen begründet
- Bereitschaft zur Unterstützung von Experimenten

**Stufe 4**  
Integriert - die Arbeit der Funktion unterstützt voll das aktuelle Geschäft und sorgt außerdem für neue Chancen

- Umfang dem Bedarf voraus
- Erringen eines Wettbewerbsvorteils zählt zu den Auswahlkriterien
- Zulieferer helfen bei der Entwicklung neuer Arbeitsgeräte
- Die Betriebsstätten sind kommunikationsfreundlich ausgelegt
- Vorherrschen einer Politik des ungehinderten Informationszuganges